

# Schulgemeinschaftsausschuss BORG Mistelbach

2130 Mistelbach, Brennerweg 8

Die Schulgemeinschaft des BORG Mistelbach protestiert gegen die in vielen Bereichen einseitige Darstellung des Entwicklungsstandes der neuen Reifeprüfung seitens bm:ukk und BIFIE und hat in der März-Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses folgende **RESOLUTION** beschlossen, die sich an alle Betroffenen und die Öffentlichkeit wendet:

Als eine der Schulen, die zum frühestmöglichen Zeitpunkt an Schulversuchen zur neuen Reifeprüfung teilgenommen hat und weiter teilnimmt (Englisch und Französisch seit 2005/06, Latein ab dem Schuljahr 2012/13), um die SchülerInnen wie bisher bestmöglich auf die Reifeprüfung vorzubereiten, sprechen wir aus der Praxis und fordern:

**Die neue kompetenzorientierte schriftliche Reifeprüfung ist nur teilweise „auf Schiene“, die zentralen Mathematik- und Deutschklausuren müssen aus Sicht aller SchulpartnerInnen des BORG Mistelbach um mindestens zwei Jahre verschoben werden!**

## Begründung:

1. Die rechtsverbindliche Grundlage liegt noch nicht vor, der Entwurf der Reifeprüfungsverordnung wird gerade erst überarbeitet und lässt nach wie vor zu viele Fragen offen (z. B. Form und Beurteilung der Mathematik- und Deutschklausuren, mangelnde Rücksicht darauf, wie viele Wochenstunden die Klausurfächer unterrichtet wurden u. v. m.)
2. Die betroffenen SchülerInnen besuchen bereits die 6. Klassen und wissen – entgegen den Versprechungen des Ministeriums im Jahr 2008, es werde für die in die Oberstufe eintretenden SchülerInnen Rechtssicherheit herrschen – ebenso wenig wie ihre LehrerInnen, wie die Deutsch- und Mathematik Klausuren genau aussehen und wie sie benotet werden.
3. Es gibt noch immer keine neue Leistungsbeurteilungsverordnung, die für Klarheit sorgt. Wie dringend notwendig diese wäre, zeigt die momentane Diskussion über 60 % der Punkte für eine positive Schularbeitsbenotung in Englisch; 60 %, die bei der schriftlichen Reifeprüfung für eine positive Note verlangt werden, bei den Schularbeiten aber nicht verlangt werden dürfen.
4. Schulbücher benötigen erfahrungsgemäß eine Vorlaufzeit von ca. 2 Jahren! Die in der Schulbuchliste enthaltenen und nur tw. vom Ministerium empfohlenen Schulbücher mögen zwar „kompetenzorientiert“ sein, können aber de facto noch gar nicht auf Basis der Ergebnisse der ministeriellen Arbeitsgruppen entstanden sein, da diese je erst jetzt nach und nach bekannt werden. Daher werden die "Kompetenzen" z.B. in unterschiedlichen vom Ministerium empfohlenen Mathematikbüchern auch komplett unterschiedlich gesehen, was zu großer Verwirrung und Unsicherheit führt. Die Beispielsammlungen auf der BIFIE-Homepage sind mehr als rudimentär.
5. Die Direktorin bestätigt: Die Fachgruppen des engagierten LehrerInnen-Teams unserer Schule besuchen selbstverständlich sämtliche Fortbildungen (wenn sie stattfinden und nicht, wie zuletzt das Seminar zur neuen Beurteilung der Deutsch-Klausuren, mangels Informationen der ReferentInnen, abgesagt werden) und kommen jedes Mal mit neuen Informationen zurück. Dabei handelt es sich jedoch meist nur um „Empfehlungen“, ohne Rechtscharakter und ohne Garantie, dass diese Informationen beim nächsten Mal nicht wieder revidiert werden, was bereits vorgekommen und mehr als ärgerlich ist.
6. Sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen fühlen sich wie Versuchskaninchen, über die man „drüberfährt“ und denen man nicht die nötige Zeit zur Umstellung des Unterrichts und der Leistungsbeurteilung gibt. Es ist z. B. sehr wohl relevant, ob man das Wörterbuch in Englisch und Französisch oder welchen Typ von Taschenrechner man bei der Klausur in Mathematik verwenden darf und ob dies bei Schularbeiten ebenso geregelt ist oder nicht.

Das BORG Mistelbach ist nachgewiesenermaßen eine moderne und innovative Schule, die dafür bereits mehrmals ausgezeichnet wurde („Schule des Monats“ März 2006, „Fairness-Award“ 2008 und 2010). Alle Beteiligten sind sehr daran interessiert, dass die neue Reifeprüfung ein Erfolg wird und die SchülerInnen wie bisher mit dem Abschluss und der Vorbereitung auf alle weiterführenden Studien und Ausbildungen zufrieden sind.

**Wir ersuchen die zuständigen Stellen dringend, die Sicht der Schulpraxis, und zwar die der SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, ernst zu nehmen und den Zeitplan zur neuen Reifeprüfung, v. a. in Bezug auf die zentralen Mathematik- und Deutschklausuren, zu revidieren!**

Für den Schulgemeinschaftsausschuss des BORG Mistelbach

DI Martin Faber, EV-Obmann

Mistelbach, 25. 3. 2012